

**RS OGH 2008/9/24 2Ob4/08i,
2Ob205/08y, 7Ob115/09a,
9Ob26/09b, 1Ob192/09f, 2Ob135/10g,
2Ob144/11g, 4O**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.09.2008

Norm

ABGB §1304 A1

Rechtssatz

Eine Verletzung der Schadensminderungspflicht schlägt sich im Regelfall nicht in einer quotenmäßigen Schadensteilung nieder; der Geschädigte hat vielmehr die von ihm zu vertretende Schadenserhöhung allein zu tragen.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 4/08i
Entscheidungstext OGH 24.09.2008 2 Ob 4/08i
- 2 Ob 205/08y
Entscheidungstext OGH 20.05.2009 2 Ob 205/08y
- 7 Ob 115/09a
Entscheidungstext OGH 02.09.2009 7 Ob 115/09a
- 9 Ob 26/09b
Entscheidungstext OGH 29.10.2009 9 Ob 26/09b
- 1 Ob 192/09f
Entscheidungstext OGH 15.12.2009 1 Ob 192/09f
Vgl aber; Beisatz: Sofern der Schädiger auch Einfluss auf die schadenserhöhende Maßnahme hat, ist eine Schadensteilung nach der Schwere der Zurechnungsgründe vorzunehmen. (T1)
Beisatz: Hier: Weder die Geschädigten noch der Schädiger nutzten die Möglichkeit, den Schaden durch eine relativ geringe Abschlagszahlung abzuwenden. (T2)
- 2 Ob 135/10g
Entscheidungstext OGH 07.04.2011 2 Ob 135/10g
Auch; Veröff: SZ 2011/45
- 2 Ob 144/11g
Entscheidungstext OGH 30.08.2011 2 Ob 144/11g
- 4 Ob 137/11t
Entscheidungstext OGH 20.12.2011 4 Ob 137/11t
- 4 Ob 14/16m
Entscheidungstext OGH 30.03.2016 4 Ob 14/16m
Auch
- 2 Ob 40/19z
Entscheidungstext OGH 28.03.2019 2 Ob 40/19z
Anm: Mit Nachweisen zur Gegenmeinung, wonach bei Verletzung der Schadensminderungspflicht im Regelfall eine Schadensteilung zu erfolgen hat. (T3 = vormals T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0124232

Im RIS seit

24.10.2008

Zuletzt aktualisiert am

07.08.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at